



Örtzetal stellt die Weichen neu

Mit dem neuen REK hat das Örtzetal seine Entwicklungsstrategie verfeinert und sich zielgerichtet **neue Förderbedingungen** gegeben. Nach wie vor gilt: Ein Projekt muss mindestens einem der REK-Ziele und einem sogenannten Fördertatbestand zugeordnet werden und die Projektauswahlkriterien erfüllen, um für eine LEADER-Förderung in Frage zu kommen.

Neu sind die **Fördersätze**. Weil das Land vorgibt, dass die Mehrwertsteuer nur noch für Kommunen gefördert werden darf, hat das Örtzetal seine Fördersätze zweigeteilt: Projektträger, die nicht kommunal sind, erhalten die maximal mögliche Förderung von 80 % der förderfähigen Netto-Kosten, also ohne Mehrwertsteuer. Für kommunale Projektträger gilt der Regelfördersatz von 70 % der förderfähigen Brutto-Kosten. Sind die Bonus-Kriterien erfüllt, kann der Fördersatz ebenfalls auf 80 % steigen.

Ein Projekt kann **bis zu 180.000 Euro** aus dem LEADER-Topf erhalten. Wichtig zu wissen: Für jedes Projekt ist zudem eine öffentliche Kofinanzierung von einem Viertel der beantragten LEADER-Mittel erforderlich. Hier unterstützt das „Örtzetal-Team“ alle nicht-kommunalen Akteure gerne.

Die LAG ist als Entscheidungsgremium dafür zuständig, anhand eines Projektsteckbriefs und mithilfe der Auswahlkriterien die LEADER-Mittel freizugeben. Bewilligungsstelle ist das Amt für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Verden.

Mit dem Wechsel der Förderperiode gibt sich die Region eine **neue Gremienstruktur**: schlank, übersichtlich, zielgerichtet. **Erster Schritt: Alle Projektgruppen werden aufgelöst.** Zum Teil existieren sie seit 2003 und haben ihren eigentlichen Zweck längst erfüllt – zielgerichtet eine Projektidee weiterentwickeln, bis die Idee Wirklichkeit geworden ist. Zweiter Schritt: Das Örtzetal möchte sich **neuen Themen** zuwenden und die Energie seiner Akteur:innen in bedarfsgerechten Formaten bündeln – von thematischen Workshop bis hin zu temporären Projektgruppen.



Örtzetal-Forum – Start in die neue Förderperiode

Gemeinsam mit Ihnen möchte das Örtzetal in die neue Förderperiode starten. Wir laden Sie daher herzlich zum Örtzetal-Forum ein!

Im ersten Part widmen wir uns kurz den grundsätzlichen Fragen:

Was verbirgt sich hinter dem Förderprogramm LEADER? Was haben wir mit LEADER schon geschafft? Welche Projekte können gefördert werden? Wer kann Projektanträge stellen? Und wie kommt man eigentlich an die Fördermittel?

Im zweiten Part dreht sich alles um Projekte:

Lassen Sie sich in einer Ausstellung von umgesetzten LEADER-Projekten inspirieren. Stellen Sie dem Regionalmanagement in einem Speed-Dating Ihre Projektidee vor und holen sich eine erste Einschätzung, ob es zu LEADER passen könnte. Tauschen Sie sich im World Café mit Gleichgesinnten aus.

Gemeinsam lassen wir dann den Abend ausklingen.

Auch LEADER-Neulinge sind herzlich Willkommen und profitieren von interessanten Informationen über die Entwicklung der Region sowie der Möglichkeit, neue Ideen in den Prozess einzubringen.



Wann: 21. Februar um 18 Uhr

Wo: Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg - Heimvolkshochschule GmbH
Lutterweg 16, 29320 Hermannsburg

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Projektideen! Wir sehen uns am 21. Februar.

Kulturräum Oberes Örtzet

...mit neuem Schwung in die Förderperiode 2023 bis 2027

Die Förderperiode 2014-2022 war noch nicht zu Ende, da bereiteten sich die niedersächsischen Regionen schon auf die neue vor. So entstand das neue Regionale Entwicklungskonzept (REK), mit dem sich der Kulturräum Oberes Örtzet im April 2022 für die Förderperiode 2023-2027 erneut als LEADER-Region bewarb. Kurz vor Weihnachten 2022 gab das Landwirtschaftsministerium bekannt: Das Örtzet bleibt LEADER-Region!

Beim Übergang von der alten in die neue Förderperiode war im Jahr 2023 von den Regionen Geduld gefordert, denn: Die eine oder andere Stellschraube war landesseits noch nicht gedreht. Seit Mitte 2023 ist das Örtzet „arbeitsfähig“ und möchte nun mit Schwung ins Jahr 2024 und die neue Förderperiode starten.



Neues Geld im Topf

Die erneute Anerkennung als LEADER-Region bedeutet zugleich: Es gibt einen frisch aufgefüllten Topf mit EU-Geldern. Im Fördertopf für das Örtzet sind **1,3 Millionen Euro** für die **Umsetzung von LEADER-Projekten**!

Die ersten Euronen sind schon vergeben: Im Rahmen des Projekts „InsektenGut“ entwickelt und optimiert die Naturschutzstiftung Heidekreis in einem Kooperationsprojekt über fünf LEADER-Regionen hinweg Lebensräume für Insekten. Das Evangelischen Missionswerk Hermannsburg installiert unter dem Arbeitstitel „Time to Change“ eine interaktive Ausstellung im Ludwig-Harms-Haus. Mit dem Projekt „Glanz und Gloria 2024“ fördert das Örtzet das immaterielle Weltkulturerbe der Posaunenchöre. Rund 274.000 Euro fließen in diese drei Projekte. Damit sind noch rund eine Million Euro vorhanden, mit denen Projekte verwirklicht werden können.



Team Örtzet: Regionalmanagement und Geschäftsstelle mit neuen Gesichtern

In jeder LEADER-Region unterstützt ein **Regionalmanagement** die Lokale Aktionsgruppe (LAG) bei ihrer Arbeit. Seit August 2023 ist es offiziell: Das Obere Örtzet arbeitet weiterhin mit dem Büros KoRiS – Kommunikative Stadt und Regionalentwicklung zusammen. Das Regionalmanagement-Team ist erster Ansprechpartner bei allen Fragen rund um LEADER. Das neue Gesicht im „Team Örtzet“ ist Paula Baumgarten.

LEADER-Regionalmanagement		Geschäftsstelle der LAG
		
Karen Dörrer	Paula Baumgarten	Jana Heins

Die **Geschäftsstelle der LAG** ist bei der Gemeinde Faßberg angesiedelt. Im Februar 2024 wird Jana Heins die Aufgaben von Stephan Fähndrich übernehmen, der als Bauamtsleiter nach Munster wechselt. Der Übergang ist nahtlos, denn Jana Heins ist schon lange als rechte Hand der Geschäftsstelle dabei.

Damit setzt das „Team Örtzet“ in dieser Förderperiode voll auf „Frauenpower“.